



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Nonis Februarii. Der V. Tag im Hornung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

welche ihme den nach sechzig Wochen künftigen Todt vorgesagt, welcher Todt dan in der Jungfrauen Agathæ Feyer-Abend selbst/ wie vorgesagt war/ sich zuge-
tragen/ und ist Christianus von den Leibs Bänden auffgelöst sicher zu Christo ge-
fahren/ nach dem Todt under die vornehmste Ordens Männer von Henrique,
und in andern Ordens Calendern/ ob zwar auff einen andern Tag als er gestor-
ben/auffgezeichnet.

Es hat auch in Teutschland ein ander Christianus, ein Mönch in dem Closter
Zemmenrod/ Trierischen Bistums/ geblühet/ welcher wegen vortreflichen Ver-
diensten/ mit unterschiedlichen Gnaden-gaben gezierdt/ viele Erleuchtungen vom
Himmel überkommen/ und offter/ durch Verzükung hinweggenommen/ aud auf-
fer sich selbst gestellet/ hat Christum den Herrn selbst/ die Jungfrau und Mut-
ter Gottes Mariam, und viele andere Heilige ihme geheim gehabt/ welche dan ihme
erkrankten erschienen seynd/ und da er gegen allen so demuthig war/ daß er sich
aller Verachtung werth hielte/ durch den Umgang/ oder andere Clösterliche Or-
ther herein gehend/ wiche er also weit von denen ihme auffstossenden / daß er auch
der vorbegehenden Kleider anzurühren sich fürchtete/ und ist also durch die enge
Thür der Demuth und Strenghkeit eingangen/ ein selig End genommen / hat
verdient dem Calender der seligen Ordens Männer einverleibt zu werden. Sei-
ner ist vom Claravallenser Eudone, Calario und andern Ordens Scribenten/un-
der der Ordens Heiligen gedacht worden.

NONIS FEBRUARII.

Der V. Tag im Hornung.

In Berns Feld Urli - Campi in Picardia, einem Closter nicht weit von der
Noviomenser Statt/ das Fest der heiligen Jungfrauen und Martyrin Aga-
thæ, dessen Haupt allda in der Sacristey / wie man sagt/ auffgehalten und
allvorten gesehen wird. Man glaubt aber es seye einer anderen Jungfrauen Aga-
thæ Haupt / und einer auß den Colff tausent Jungfrauen/ welche vor Christum
und Erhaltung der Keuschheit ihr Blut und Leben gutwillig vergossen haben.

In Normania zu Fulcardi-berg/ einem vortreflichem Closter dieser Land-
schafft/ die Gedächtnuß der heiligen Jungfrauen und Martyrin Agathæ, dessen
Haupts guter theil allda ruhet / in einem künstlich gemachten Heilighums Kä-
sten/ auff den hohen Altar hingesezt.

In Westphalen die selige Aegdis, Cistercienser Ordens Abbatissin/ an Volle-
kommenheit der Sitten vortreflich/ welche von ihrem Bräutigamb Christo/ we-
gen verachten Wollüsten dieses Lebens/ mit süßem Segen vorkommet/ ist in ei-
nem Ordens Closter / vorgedachter Landschaft Westphalen / ein Closterfrau
worden / in welchem sie mit neuen Gnaden- Gaben begossen/ empfunden in Emp-
fahung

ex sacra-
rio
hujus loci

Traditio
Fulcardi
montis.

Casarius
lib. 9. c. 46
Calenda-
rium Gal-
licum.

fahung des heiligen Leibs Christi des Herrn solche Süffigkeit / daß sie öffter von sich entzucket / mit ungewöhnlicher Gemüths Frölichkeit in Veränderung des Leibs und Angesichts überschüttet zu seyn schiene / und die heilige Umbfahung des Göttlichen Bräutigams innerhalb des Herzens Heimlichkeit jeko versuchend / hat vom Himmel ihrer Seligkeit Anfang und Anzeigung empfangen. Nach vielen heiligen Werken aber ist sie gestorben / hat zu ihrer Tugenden vortrefflichen Lobspreeher gehabt Florentium Abbt zu Marienfeld / welcher derselben gottsförchtigen Frauen Beichtiger war. Sie ist nach ihrem Todt under die Ordens Selige in den gemeinen Ordens Calendern / so woll Französisch als Hispanischen auffgezeichnet / und von andern Scribenten gedacht worden.

In Normania die Beysetzung / gottseligen Andenckens / Alexandri Mortui-
 Maris Todten-Weers / oder Belli-Loci, Schön-Statts Abbtens / welcher nach geführtem Einsiedlichen Leben mit den seinigem / sowohl zu Schön-Stat bey Gilortio, als zum Todten-Weer / innerhalb des von den Löwen genandten Walds Rothomagenser Bistumbs / den neulich erstandenen Cistercienser Orden / zugleich mit dem Ordens Kleyd / von dem seligen Valerano Abbt zu Bernfeld angenommen / ist nach sorgfältig gehaltenen Elösterlichen Gebräuchen / heiliglich gestorben. Von den Ordens Scribenten under die Heiligen desselben Ordens / und von Henrique auff den funfften Tag Hornungs gemeldet.

Arsphe-
 dius in hi-
 storia Ang-
 glia.
 Seguinus
 lib. 3. illus-
 trium
 Ordinis.
 Vincenti
 Bellova-
 ensis in
 Speculo
 historiali
 li. 27. c. 14

OCTAVO IDUS FEBRUARII.

Der VI. Tag im Hornung.

Bey den Saphojern dem Closter der seligen Mariæ vom Alp-gebürg / die Beysetzung des seligen Vatters Guarini dieses Orths Abbtens und Sedunenser Bischoffs / welcher von Jugend auff / damit er nicht mit andern unbesonnen dieses Lebens schlipfferige / und der Laster Weg gienge / die Welt verachtet / des heiligen Vatters Benedicti Ordens Münch worden bey dem Alp-gebürg / ist allda nach langer Erfahrung der Tugend und Heiligkeit Abbt erwählt worden / welcher also den andern an Würdigkeit vorgezogen / hat sich beschissen mit Exempeln eines bewehrten Lebens vorzuleuchten ; und da er vermerckt / daß seine Münch in Annehmung des geistlichen Lebens / durch seine Ermahnung enfferter worden / hat er nach den besten Gaben geeyfert und verschafft / daß sein Closter und Münch dem Cistercienser Orden zugesamblet worden / und also under der neuen Meisterschafft des heiligen Claravallenser Vatters Bernardi gesetzt / hat denselben Heiligen seiner äiguen Heiligkeit zum Verwunderer gehabt ; Als er aber nach seinen Verdiensten zu einem höheren Stuhl beruf-

Miracula
 ejus ad se-
 pulchrum
 Vita ejus.
 Catalogus
 Episcopo-
 rum Sedu-
 nensium.